

ADAM ONLINE

Für den
Mann mit
Werten

50



Der ungezähmte Mann –
16 Jahre später

Interview mit John Eldredge

Was macht eine gute
Männergruppe aus?

Qualitätskriterien und
Praxistipps

Waffenbrüder

Warum ich in eine
Männergruppe gehe

50. AUSGABE!
4 SEITEN MEHR!

MÄNNERARBEIT

INHALT

04 | IN EIGENER SACHE DAS TEAM HINTER ADAM ONLINE



06 | PORTRÄT DER UNGEZÄHMTE MANN – 16 JAHRE SPÄTER

Interview mit John Eldredge



08 | MÄNNER DER BIBEL DER JÜNGERKREIS ALS ERSTE CHRISTLICHE MÄNNERGRUPPE



09 | MÄNNERARBEIT WAS MACHT EINE GUTE MÄNNERGRUPPE AUS?

Qualitätskriterien und Praxistipps



10 | MÄNNERARBEIT CHRISTLICHE MÄNNERARBEITEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM



12 | MÄNNERARBEIT WAFFENBRÜDER Warum ich in eine Männergruppe gehe



13 | ONLINE MIT GOTT DIE TRINITÄT GOTTES – GEMEINSCHAFT PUR



14 | EVA ONLINE WAS (AUCH) FRAUEN VON MÄNNERARBEIT HABEN



RUBRIKEN

Impressum	2	Männer-Events	16
Editorial	3	Leserbriefe	18
Bücher für Männer	15	Service	20

IMPRESSUM

Bestelladresse

Adam online
Am Alten Friedhof 12
D-35394 Gießen
Tel. 0641 9433541
Fax 0641 9433542
E-Mail: vertrieb@adam-online.de

Herausgeber

CVMEF e. V. (Christlicher
Verein zur Förderung von
Männern, Ehepaaren und
Familien)
1. Vorsitzender: Dipl.-Theol.
Emmerich Adam
Am Alten Friedhof 12
D-35394 Gießen

AO-Team

Emmerich Adam
(Redaktionsleitung)
Sabine Adam
(Redaktionsassistenz)
Martin Jockel (Redaktion)
Jennifer Adam (Eva online
und Korrekturlesung)
Peter Müller (Webdesign)

Beirat

Mario Christ (FreeatHeart
Deutschland)
Rüdiger Fock (Evangelisch-
Freikirchliche Männerarbeit)
Thomas Lieberwirth
(Männerarbeit der Ev.-Luth.
Landeskirche Sachsen)
Rainer Osterloh
(Christliches Männer-
training)

Friedbert Reinert

(CVJM Thüringen)
Hans-Peter Rösch
(Christliche Männer-
bewegung)
Raymond Schmid
(Männerforum Schweiz)
Rainer Zilly (Kreativ-Agentur
Zilly)

Layout

Grafikbüro Sonnhüter,
www.sonnhueter.com

Anzeigen

Dorothee Schöffel
Am Hasenberg 6
86899 Landsberg
Tel. 08191 969245
Fax 08191 969254
E-Mail: anzeigen@image-d.de

Druck

apm alpha print medien AG

Copyright

CVMEF e. V.

Titelbild

Roman Samborskyi
(shutterstock.com)

Internet

www.adam-online.de

Facebook

[www.facebook.com/
AdamonlineMagazin](http://www.facebook.com/AdamonlineMagazin)

Erscheinungsweise

vierteljährlich (März, Juni,
September und Dezember)

Bezug

Die Zeitschrift wird gegen
Spende abgegeben bzw. ist
Bestandteil der Vereinsmit-
gliedschaft bei CVMEF e. V.

Spendenkonto Deutschland

Empfänger: CVMEF e. V.
Bank: Evangelische Bank Kiel
IBAN: DE59 5206 0410
0006 4136 50

BIC: GENODE1EK1

Spendenkonto Schweiz

Empfänger: CVMEF e. V.
PostFinance Schweiz:
Gelbes Postkonto
Nr. 60-451931-3

UNSERE 50. AUSGABE!

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen unsere 50. Ausgabe zu präsentieren. Obwohl das Zeitalter der Digitalisierung mit atemberaubender Geschwindigkeit voranschreitet – Print lebt! Von Anfang an haben wir auch Online-Medien produziert, aber das Durchblättern einer Zeitschrift, der Geruch, die Haptik, die Lesbarkeit in allen möglichen Umgebungen – das bietet nur eine echte Zeitschrift aus Papier.

Unserer 50. Ausgabe haben wir vier Seiten mehr gespendet. Besser gesagt haben Sie es durch Extra-Spenden möglich gemacht, dass diese Ausgabe 20 statt 16 Seiten hat. Herzlichen Dank allen Spendern!

Thematisch haben wir diese Ausgabe der christlichen Männerarbeit gewidmet. Es ist großartig, wie viel da gewachsen ist in den letzten Jahren, wie viele Angebote es inzwischen gibt. Schauen Sie sich mal unsere Männer-Events auf den Seiten 10 bis 11 an: Noch nie bekamen wir so viele Veranstaltungshinweise wie diesmal!

Sie können mit christlicher Männerarbeit nicht viel anfangen? Mir ging es früher auch so! Gerade deswegen empfehle ich Ihnen die folgenden Seiten. Und dann probieren Sie es einfach mal aus: Besuchen Sie eine Männergruppe oder eine Männerveranstaltung und genießen Sie die männliche Atmosphäre. Erleben Sie Männer, die ihren Weg mit Gott gehen – und etwas davon weitergeben, auf männliche Art.

Viele gute Anregungen wünscht Ihnen



Emmerich Adam
Chefredakteur



TAGUNG NUR FÜR MÄNNER



»Der verschwenderische Gott«
mit Lothar Kosse
8.-10. September (Fr-So)
www.tagungen.duenenhof.org



URLAUB AN DER NORDSEE FÜR ALLE

**Meer, Watt und Weite genießen im
Ferienhotel in Cuxhaven!**

Barrierearm in ruhiger Lage, Halb- oder Vollpension, Schwimmbad, Sauna, Radverleih, Boulebahn, Kegelbahn, Kinderspielplatz, Minigolf, Flat-TV, Parkplätze am Haus u.v.m.

**Halbpension/Tag
ab 56€* p.P.**
hotel.duenenhof.org



Dünenhof
wo Himmel und Erde sich berühren

In den Dünen 2-4 · 27476 Cuxhaven · info@duenenhof.org · 04723 7123-0

DAS TEAM HINTER ADAM ONLINE

Adam online ist das Ergebnis gelungener Teamarbeit. Neben der Redaktion gehören dazu freie Mitarbeiter, externe Dienstleister, der AO-Beirat und natürlich unsere zahlreichen Autoren. Alle hier vorzustellen, würde den Rahmen sprengen. Lernen Sie diejenigen kennen, die schon besonders lange oder besonders stark mit Adam online verbunden sind:

EMMERICH ADAM

Aufgabenbereiche:

Alles, was zum Herausgeben einer Zeitschrift und von Online-Medien nötig ist. Ein (mehr als) Fulltime-Job!

Dabei seit: von Anfang an (2004).

Warum AO? Vor Adam online konnte ich mit Männerarbeit und mit Männergruppen nicht viel anfangen. Doch dann wurde mir klar, wie viele Männer entmündigt durchs Leben gehen, ohne ihr von Gott gegebenes Potenzial zu erkennen. Die Idee einer Zeitschrift war geboren: Männer durch ein spezielles Magazin ermutigen, online mit Gott zu gehen und auf männliche Art das Leben mit Gott auszuschöpfen.

Herausragende AO-Erlebnisse: Davon gibt es viele, ich liebe meine Arbeit! Besonders freue ich mich über Mehrfach- und Nachbestellungen, denn sie zeigen mir, dass unsere Leser Adam online gerne weitergeben.

Männer sind ... neben Frauen das Beste, was Gott geschaffen hat!



Herausragende AO-Erlebnisse: ... sind für mich wertschätzende Rückmeldungen von Lesern. Es ist großartig, miterleben zu dürfen, wenn unsere Arbeit ankommt und Gutes bewirkt.

Männer sind ... eine tolle Erfindung Gottes und ein prima Gegenüber.

PETER MÜLLER

Aufgabenbereiche:

Webdesign, Podcast (2006 – 2014)

Dabei seit: von Anfang an (2004).

Warum AO? Emmerich Adam kannte ich noch von meiner Zeit als Redakteur bei DER AUFTRAG und come. Als frisch gebackener Webdesigner übernahm ich die Gestaltung der Website und hielt sie gut zehn Jahre lang technisch in Schuss. Neben gelegentlichen Artikeln für die Printausgabe schrieb ich für den Newsletter und machte sechs Jahre lang den Podcast Adam online Audio.



Herausragende AO-Erlebnisse: Ein echtes Highlight meiner Podcast-Arbeit war das Interview mit Richard Rohr. Bei einem Seminar in München konnte ich ihn persönlich erleben, nachdem mich seine Bücher ein gutes Jahrzehnt lang immer wieder inspiriert hatten. Er ist einer der Pioniere der christlichen Männerarbeit und für mich einer der innovativsten christlichen Denker unserer Zeit. In der Mittagspause bekam ich ihn vor's Mikro. Am meisten überraschte mich seine Antwort auf meine Frage, ob es so etwas wie eine männliche Spiritualität gibt. Ich ging davon aus, das wäre eine Stilvorlage für ihn, um über Männer zu sprechen. Er winkte ab: Eigentlich sei der Unterschied nur für den Beginn des Weges wichtig – danach gehe es um Dinge, die mit dem Geschlecht gar nichts zu tun haben. Daraüber denke ich noch heute nach!

Männer sind ... ein unentdecktes Geheimnis!

SABINE ADAM

Aufgabenbereiche:

Bestellungen, Redaktionsassistenz, Kommunikation

Dabei seit: von Anfang an (2004).

Warum AO? Als Ehefrau des Chefredakteurs und Herausgebers sitze ich im gleichen Boot und arbeite gerne mit. Ich stehe voll hinter dem Auftrag, Männer zu ermutigen und herauszufordern. Sowohl in den Männern als auch in der Zusammenarbeit von Männern und Frauen auf Augenhöhe liegt ein unglaubliches Potenzial.



MARTIN JOCKEL

Aufgabenbereiche:

Redaktion Print & Online

Dabei seit: 2013

Warum AO? Anfang 2013 kam ich im amerikanischen Süden zum ersten Mal mit christlicher Männerarbeit in Berührung und wurde dazu angeregt, über (meine) Männlichkeit nachzudenken. Zurück in Deutschland ließ mich das Thema nicht mehr los, und da ich AO-Chefredakteur Emmerich schon kannte und Spaß am journalistischen Arbeiten hatte, lag es nahe, bei AO einzusteigen. Ich habe es nicht bereut!

Herausragendes AO-Erlebnis: Einer unserer Autoren schrieb uns mal, es habe sich bei ihm ein Mann gemeldet, der kurz vor dem Suizid gewesen sei. Nur sein Artikel in AO habe ihm den Impuls gegeben, sich stattdessen Hilfe zu suchen. Den entsprechenden Artikel hatte ich vorher redaktionell betreut. Das war eine – im Redaktionsalltag leider seltene – Gelegenheit, die Auswirkungen der eigenen Arbeit zu sehen – und was für welche!

Männer sind ... verschieden. Und in ihrer Verschiedenheit von Gott berufen.





MICHAEL MOGEL

Aufgabenbereiche:

Buchrezensionen, Vereinsvorstand

Dabei seit:

2006

Warum AO? Es war und ist mir wichtig, Männer in ihrem Mannsein zu stärken. Ich bemerke viele „Einzelkämpfer“, die sehr davon profitieren würden, sich anderen Männern zu öffnen, um über ihre Stärken und Schwächen, Sehnsüchte und Probleme zu reden. Die bestehenden Vorbehalte müssten nicht sein. Mein Wunsch ist es, dass in jeder Gemeinde mindestens ein Männerkreis besteht, damit Männer bei Bedarf Ansprechpartner haben.

Herausragende AO-Erlebnisse: Als ich im Jahr 2006 ein neues Betätigungsfeld suchte, war ich höchst erstaunt, nur acht Kilometer von mir entfernt auf Emmerich Adam und Adam online zu stoßen! Nach einem ersten Gespräch war klar, dass ich mich hier mit meinen beruflichen Fähigkeiten als Redakteur gut einbringen könnte – und so ist es bis heute geblieben.

Männer sind ... meistens noch die Jungs, die sie früher mal waren. Nur haben sie inzwischen viele Mechanismen aufgebaut, die ein seriöses Erscheinungsbild abgeben sollen. Wem es gelingt, ihnen zu helfen, die spielerischen Anteile wieder neu zu entdecken und in gereifter Weise zu entfalten, der hat sicher einen Zugang zu ihrem Herzen gefunden.



JENNIFER ADAM

Aufgabenbereiche:

Korrekturlesung, Eva online

Dabei seit:

2010

Warum AO? Mein Vater hatte mich einfach mal angesprochen, ob ich mir die Korrekturlesung vorstellen könnte. Ich habe gleich zugesagt, weil ich das generell ganz gerne mache. Am Korrekturlesen von AO reizt mich, dass ich so auch die gesamte Ausgabe lese und dadurch Männer immer besser verstehen lerne. Die Betreuung unserer Rubrik Eva online bereitet mir Freude, weil hier der Raum dafür ist, dass wir als Frauen Männer ermutigen können.

Herausragende AO-Erlebnisse: Ich weiß noch genau, wie mein Vater vor 13 Jahren beim Mittagessen seine Vision mit AO – ein spendenbasiertes Magazin – uns als Familie erzählt hat. Mein erster Gedanke war: „Oh, jetzt muss ich mich darauf einstellen, dass wir uns kaum noch etwas leisten können!“ Zu meinem Erstaunen durfte ich aber jedes Jahr aufs Neue erleben, wie treu Gott meine Eltern und Adam online versorgte. Dadurch durfte und darf auch ich am Segen durch AO teilhaben. Das begeistert mich und macht mir Mut!

Männer sind ... der perfekte Ausgleich, wenn man eine ganze Weile nur von lauter Frauen umgeben war.



HANS-JOACHIM HEIL

(stellvertretend
für unsere vielen Autoren)

Aufgabenbereich:

Autor

Dabei seit:

von Anfang an (2004).

Warum AO? Meine Frau und ich sind seit Jahrzehnten in der Ehe- und Familienseelsorge tätig, jeder mit seinen eigenen Spezialisierungen. Meine sind die ganze Bandbreite sexueller Ausdrucksformen und naturgemäß die Psychologie, die hierfür den Verstehensrahmen bietet. Emmerich Adam bat mich vor vielen Jahren, hin und wieder einen Beitrag für AO zu schreiben. Es bereitet mir Freude, Männern zu helfen, sich selbst und auch die Frauen zu verstehen.

Herausragende AO-Erlebnisse: Wenn ich etwas Druckfähiges abliefern soll, nehme ich mir viel Zeit und überarbeite meine Texte mehrfach, bis ich den Eindruck habe, dass sie verständlich, einfach und doch umfassend sind. Die Freude, möglichst viel mitzuteilen, führt manchmal zu Überlängen, die dann entfernt werden müssen. Bei einem Beitrag stellte ich fest, dass ich aus der gegebenen Fragestellung heraus eine Gesamtdarstellung der „sexuellen Befreiung“ in den letzten 60 Jahren verfasst und damit den Rahmen gesprengt

hatte – der Leser will kein Kompendium haben, sondern eine Antwort auf eine konkrete Frage.

Männer sind ... lernfähig. Sie sind zwar in vielem anders als Frauen; aber sie wollen sich selbst und ihre Partnerin besser verstehen lernen. Bei selbstzufriedenen Männern kommt es darauf an, ihr Interesse für Veränderung zu wecken. Dann sind sie in der Regel sehr kooperativ.



THOMAS LIEBERWIRTH

(stellvertretend
für unsere Beiräte)

Aufgabenbereich:

Beirat

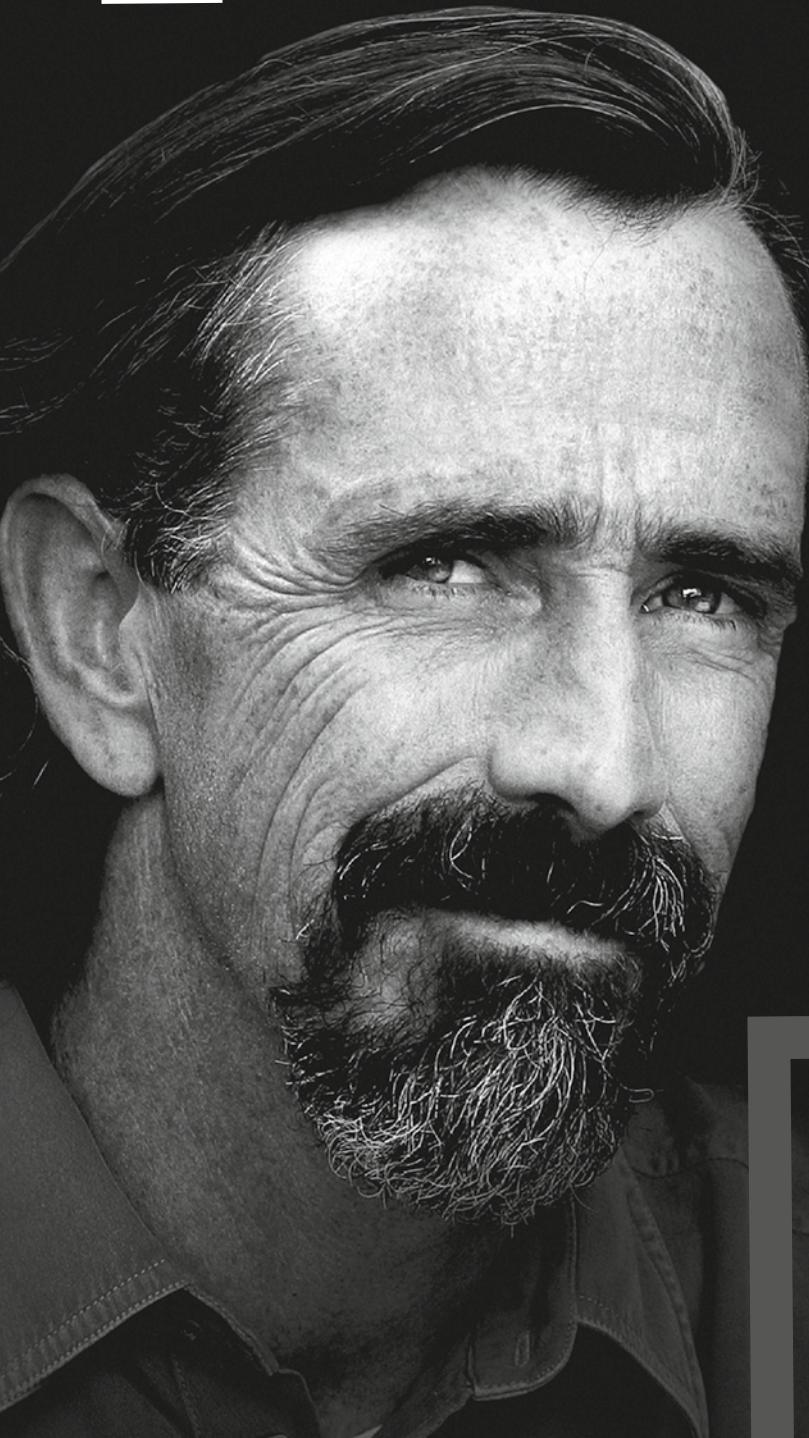
Dabei seit:

2008

Warum AO? Adam online Nr. 1 (2004) informierte über den Männertag in Sachsen. Die sächsische Männerarbeit kommt seitdem in der betreffenden Rubrik vor. Purer Eigennutz also! Um das zu kaschieren, habe ich auf Drängen des Chefredakteurs ab und zu Artikel verfasst – zwischen Lust und Faulheit. Lust – Mann formuliert mit Freude. Faulheit, weil ich dazu Muße brauche, die mir mit Blick auf das Zeitbudget angesichts meiner „normalen“ Aufgaben oft fehlt. Mit der „Aussicht auf Ruhm“ und ein wenig Pflichtgefühl siegt aber meist die Lust, und wenn's gedruckt wird, dann freut's mich (den Leser hoffentlich auch).

Herausragende AO-Erlebnisse: „Der kriegt das nächste Mal keinen Kaffee!“, so Sabine Adams Drohung auf meinen Kommentar zu den sich widersprechenden Äußerungen der Adams zum angedachten Adam-online-Tag: „Mann sollte Männerarbeit nicht in die Hände von Frau(en) legen!“ Ich reiste 2012 zum Beirat mit einer Thermoskanne Selbstgebrühtem.

Männer sind ... „auf dieser Welt einfach unersetztlich“ (H. Grönemeyer).



Der Bestseller von John Eldredge – und viele weitere Bücher – erschienen in Deutschland im Brunnen Verlag Gießen.

© Brunnen Verlag Gießen

¹ Zu übersetzen etwa: „Wild im Herzen“. Titel des deutschen Buches: „Der ungezähmte Mann“. – Wir verwenden im Interview den deutschen Titel.

² Filmstars um 1950, die in ihrer Zeit das gesellschaftliche Ideal ihres jeweiligen Geschlechtes auf der Leinwand verkörperten: Wayne, der draufgängerische Cowboy, Reed, die fürsorgliche Hausfrau und Mutter.

DER UN- GEZÄHMTE MANN 16 JAHRE SPÄTER

Interview mit John Eldredge

John Eldredge ist ein Mann, der viele Leidenschaften hat. Für seine geliebten Outdoor-Aktivitäten ist seine Wahlheimat Colorado Springs prädestiniert. Doch dort wirkt und arbeitet Eldredge auch – und das sehr erfolgreich. In Colorado befindet sich auch seine christliche Initiative Ransomed Heart Ministries („das freigekaufte Herz“). Seit ihm 2001 mit „Wild at Heart“ der Durchbruch auf dem christlichen Buchmarkt gelingt, wird sein Dienst immer gefragter. Eldredge zählt inzwischen zu den ganz Großen der christlichen Männerarbeit.

1960 in Los Angeles geboren, wächst er in einer Familie ohne christliche Prägung auf. In seiner Jugend experimentiert er mit New Age und fernöstlicher Spiritualität, bevor er mit 19 Jahren Christ wird. Etwa zeitgleich beginnt die Romanze mit seiner Frau Stasi. Die beiden heiraten 1983.

Einige Jahre lang leitet Eldredge eine Theatergruppe. In dieser Zeit verarbeitet er die schwere Beziehung zu seinem alkoholkranken Vater. Die „Vaterwunde“, wie er es später nennt, hinterlässt ihre Spuren. Eldredge ist aufbrausend und perfektionistisch, beinahe scheitert seine Ehe daran. Diese Erfahrung wird später grundlegend für seine Bücher.

1991 zieht er nach Colorado Springs, bildet sich in christlicher Seelsorge fort und startet im Jahr 2000 Ransomed Heart. 2001 schreibt er seinen Bestseller. Darin nimmt er – ausgehend von der biblischen Gottesebenbildlichkeit – das „männliche Herz“ in den Blick. In diesem ist für Eldredge eine grundlegende Sehnsucht nach Gott verankert. Diese zu entdecken und auf je eigene Art auszuleben ist der Schlüssel zu einer gesunden Männlichkeit.

Nach seinem ersten Buch folgte eine Reihe weiterer Bücher, die zum Teil ebenfalls das Thema Männlichkeit behandeln. Auch seine drei Söhne sind inzwischen schriftstellerisch aktiv.

Im Jahr 2000 verließ ein christlicher Seelsorger namens John Eldredge die gemeinnützige Organisation „Focus on the Family“, um einen eigenen Dienst zu beginnen: mit dem Ziel, unter anderem „Männer auszustatten, andere zu retten.“ Im folgenden Jahr veröffentlichte Eldredge sein Buch „Wild at Heart“¹ – ein Buch, von dem allein in den USA über vier Millionen Exemplare verkauft wurden.

Das Buch wollte Männer befähigen, ihre Träume zu leben. Das heißt für Eldredge, „ein Held zu sein, Bösewichte zu besiegen, kühne Taten zu vollbringen und die Prinzessin zu retten.“ Frauen wollte es zu dem Traum anregen, „von einem Helden gerettet und in ein großes Abenteuer mitgenommen zu werden, in dem Wissen, die Schönste an der Seite ihres Prinzen zu sein.“

Kritiker behaupteten, Eldredge verbreite eine antiquierte Märchenversion der Geschlechter, doch Millionen fühlten sich angesprochen; eine ganze Industrie für männliche Spiritualität kam ins Rollen.

Haben sechzehn Jahre „Der ungezähmte Mann“ die Christen vorangebracht oder gehemmt? Ich spreche mit John Eldredge darüber, warum er die Aussagen des Buches nach wie vor für relevant hält und was er ändern würde, wenn er es heute schreiben würde.

Jonathan Merritt (JM): Vor sechzehn Jahren wurde Ihr Buch „Der ungezähmte Mann“ ein kometenhafter Bestseller. Was meinen Sie im Rückblick: Warum hat Ihr Buch so viele Menschen angesprochen?

John Eldredge (JE): Als „Der ungezähmte Mann“ erschien, war unsere Kultur an einem entscheidenden Punkt: Männer und Frauen sehnten sich nach ein wenig Klarheit in Bezug auf die Geschlechter. Wir hatten in Amerika die Karikaturen der Ära John Waynes und Donna Reeds² erlebt, dann die Reaktion der feministischen Bewegung, und um ehrlich zu sein: Beides war unbefriedigend. Zurück blieben eine Reihe von Männern und Frauen, die sich folgende Gedanken machten:

1. Es gibt tiefe, wesenshafte Unterschiede zwischen Männern und Frauen.

2. Es muss möglich sein, einander zu respektieren und gleichzeitig die Einzigartigkeit von Männern und Frauen im Blick zu behalten.

JM: Einige Ihrer Kritiker werfen Ihnen vor, dass Ihr Geschlechterverständnis – der Mann als eine Art Ritter in strahlender Rüstung, die Frau als „Jungfrau in Nöten“ – antiquiert und womöglich schädlich sei. Was ist Ihre Antwort darauf?

JE: Das ist nicht mein Geschlechterverständnis. Wir waren so auf „political correctness“ eingeschworen worden, dass es eine reflexartige Reaktion hervorrief, als jemand aufstand und sagte: „Männer sind anders als Frauen!“ Es war fast so, als würde uns jeder Versuch, über das speziell Männliche zu sprechen, zurück in die Steinzeit katapultieren.

Gleichzeitig gab es aber auch all die Talkshows, in denen Frauen fragten: „Wo sind die echten Männer? Warum gehen Männer keine Verbindlichkeiten ein? Warum behandeln uns Männer nicht respektvoll?“ Was ich über Männlichkeit zu sagen versuche, ist Folgendes: Männer tragen eine tiefe, hingebungsvolle Stärke in sich; diese Stärke müssen wir ehren und kultivieren. Die Feuerwehrleute, die die Stufen des World Trade Center hoch rannten, während alle anderen hinunterstürmten – genau diese Art von Mut ist es, die wir in Jungs und Männern fördern sollten. Man fördert diesen Mut aber nicht, indem man ihnen sagt, dass jede Art von Stärke schlecht ist.

JM: Ich kenne viele Männer, die nicht in das traditionelle Schema des rauen und dominanten Mannes passen. Was können die aus „Der ungezähmte Mann“ mitnehmen?

JE: In meinem Buch geht es nicht darum, Holzfäller zu werden! Ich bin Künstler. Ich habe nie Football gespielt. Ich schaue nicht gern Hockey. Es geht nicht um einen Rückblick auf die Macho-Version von Männlichkeit. Ob ein Mann im Militär dient oder als Musiker arbeitet, die Kernthemen sind immer dieselben: Mut, Tapferkeit, Selbstaufopferung. Es braucht Mut, um eine Frau zu werben, eine Promotion anzustreben, eine Plattenfirma zu gründen oder eine Privatschule aufzubauen.

In unserem Innersten haben wir Männer eine Menge gemeinsam. Eines der wichtigsten Themen im Leben jedes Jungen ist seine Suche nach Bestätigung, sein Bedürfnis nach einem guten Vater. Wann

immer Männer über ihre tiefsten Wunden sprechen, geht es um Anerkennung – darum, dass sie nicht glauben, dass sie Männer sind. „Der ungezähmte Mann“ ist tatsächlich ein sehr einfühlsames Buch – auf einfühlsame Weise ehrlich mit den Wunden, die Männer haben. Wenn Sie einem Mann helfen können, diese Wunden heilen zu lassen, wird er als ein wirklich guter Mann leben können.

JM: Was würden Sie an Ihrem Buch ändern, wenn Sie es heute schreiben würden? Würden Sie überhaupt etwas ändern?

JE: Das Faszinierende ist doch: Der Erfolg spricht für sich. „Der ungezähmte Mann“ ist immer noch auf Platz 1 in der Kategorie Männliche Spiritualität bei Amazon. Nach wie vor wird jede Tagung voll, die wir abhalten. Und viel wichtiger: „Der ungezähmte Mann“ wird in Gefängnissen überall auf der Welt verwendet, um Männern zu helfen. Es wird in katholischen Klöstern in Europa und in ländlichen Dörfern in Uganda gelehrt.

Was sagt uns das? Dass es tiefe, fort dauernde Wahrheiten über Männer gibt, die in allen Zeitaltern und Kulturen gelten. Und noch wichtiger ist, dass die Tausenden von Briefen, die wir jedes Jahr bekommen, Geschichten von Männern enthalten, die zu guten Vätern wurden, zu liebenden Ehemännern, Geschichten über Befreiung von Sucht und ein Leben in echter Integrität. Ist das nicht genau, was die Gesellschaft braucht?

Menschenhandel und insbesondere Prostitution werden größtenteils von Männern mit üblen Absichten betrieben, Männern mit einer zutiefst pervertierten Sexualität. Wenn man die Seele eines Mannes heilen kann, wird er diese Industrie nicht unterstützen. Das ist unsere einzige Hoffnung auf anhaltende Gerechtigkeit.

DAS INTERVIEW FÜHRTE JONATHAN MERRITT.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Religion News Service. Englisches Original: <http://religionnews.com/2016/04/22/the-book-that-revolutionized-christian-manhood-15-years-after-wild-at-heart/>
Übersetzung und Bearbeitung:

Martin Jockel

DER JÜNGERKREIS ALS ERSTE CHRISTLICHE MÄNNERGRUPPE

DIE SEHNSUCHT ALS MUTTER DES GEBETES

Oft sagt man, dass der Wunsch der Vater des Gedankens sei. Wie aber, wenn die Sehnsucht zur Mutter des Gebetes wird? Gerne erinnere ich mich an die Anfänge unserer Offenen Männerrunde Großkarolinenfeld, als ich in der Unterkirche betend zunächst alleine, dann zu zweit und später bis zu zwölf auf die Männer gewartet habe. Seit elf Jahren kommen wir nun monatlich zusammen, und von den 110 angekündigten Treffen ist bislang noch kein einziges ausgefallen.

GEBET, ERWÄHLUNG UND BEGEGNUNG AUF AUGENHÖHE

Das Gebet gibt Jesus die Initialzündung für seinen Zwölferkreis. Am Berg verbringt er betend und in Einsamkeit die ganze Nacht. Am nächsten Tag erwählt er aus seinen Jüngern zwölf zum Großteil einfache Arbeiter, die er zu seinen Aposteln (griechisch: Gesandten) bestellt (vgl. Lk 6,12ff.). Aus der Begegnung mit dem verborgenen Vater im Himmel erhält er die Weisung, zwölf Männer um sich zu scharen. Er spricht sie an. Er ruft sie mit Namen. Er geht auf sie zu. Er gibt ihnen zu verstehen, dass er sie braucht. Er lehrt sie das Vaterunser (Mt 6,5ff.), welches auch als immer wiederkehrendes Gebet in den Männerrunden gebetet werden kann.

Jesus holt die Männer genau da ab, wo sie sind. Im ersten Evangelium ist es der See als Lebens- und Arbeitsort der Fischer, an dem er einige zur Nachfolge als Menschenfischer ruft (vgl. Mt 4,19). Und sie folgen ihm radikal und ohne Hintertür sofort, freudig und ganz. Diese Bereitschaft in den Männern zu wecken gelingt nur dann, wenn man selbst Feuer und Flamme ist für das große Abenteuer Leben. Die Begegnung auf Augenhöhe in gegenseitiger Wertschätzung und mit vollem Respekt voreinander begünstigt gelingende Gespräche.



GETEILTES MÄNNERLEBEN IN ZWECKFREIER ATMOSPHÄRE

Mit den Aposteln teilt Jesus sein Leben als Wanderprediger. Er bildet in der kurzen Zeit seiner öffentlichen Wirksamkeit sozusagen eine Art Schicksalsgemeinschaft mit ihnen. Diese lebt vom Austausch, vom vertrauten Gespräch darüber, was ihnen widerfährt und was sie innerlich berührt. Jesus knallt den Männern keine vorgefertigten Antworten auf Fragen, die sie nie gestellt haben, hin. Er lebt so, dass sie von sich aus wissen wollen, wo er denn wohne, und er antwortet ihnen: „Kommt und seht!“ Da gehen die Jünger mit und sehen einen Tag lang, wo er wohnt, „es war um die zehnte Stunde“ (Joh 1,39). – Ein denkwürdiges Schlüsselerlebnis im Leben der Männer.

Jesus schafft Rahmenbedingungen für zweckfreie Begegnungen, in denen Männer die sein dürfen, die sie sind. Er verleiht ihnen seine ganze Autorität und gibt ihnen den Auftrag, Kranke zu heilen, Tote zu erwecken und das Reich Gottes zu verkünden (vgl. Lk 10,9; Mt 10,8). Auch wir Männer von heute dürfen wissen, dass wir zu Großem fähig sind (vgl. Joh 14,12).

BEWEGTE UND ZERBRECHLICHE GEMEINSCHAFT

Die Apostel sind in Bewegung, sie wandern unbedarf und besitzlos von Ort zu Ort, sie lehnen jede Starre und Bequemlichkeit ab, denn nur eine bewegte Gemeinschaft bleibt lebendig. Ihr Zentrum

ist Jesus, der Herr, er ist der Maßstab ihres Lebens, Denkens und Handelns. Sie sind nicht zum Nachahmen berufen, sondern zur aktiven Nachfolge. Sie stehen in der Verantwortung für das Wort, das ihnen mitgegeben ist. Dieses Wort ist ihre Richtschnur und hält sie zusammen. Beim Brotwunder sind sie es, die Brot an die Menschen verteilen (Mk 8,17; vgl. Lk 22,17). Jesus gibt Verantwortung an die Jünger ab, sie sollen selbsttätig vollenden, was er begonnen hat.

Die Apostel sind keine Übermänner, sie haben um die Rangordnung gestritten (Lk 9,46), sie sind das Kreuz geflohen, Petrus hat Jesus verleugnet, Judas hat Jesus verraten ... Das männliche Leben ist oft genug vom Versagen gekennzeichnet. Es hat in der Männerrunde ausdrücklich Platz, darf dort ausgesprochen und eingestanden werden. Es ruft uns zur Nachsicht und nach vorne in das Galiläa unserer geerdeten, banalen Alltäglichkeiten, wo der Herr längst auf uns wartet (Mt 28,7), auf dass wir das in der Runde heilsam Erfahrene und Besprochene auch wirklich tun.

CHRISTIAN KUSTER

(www.christiankuster.de.to)
ist Vater von zwei Kindern,
Ehemann, Theologe, Reli-
gionslehrer, Buchautor und
Leiter der Offenen Männerrunde
Großkarolinenfeld.



WAS MACHT EINE GUTE MÄNNER- GRUPPE AUS?

Qualitätskriterien und Praxistipps

Nicht jede Männergruppe ist eine gute christliche Männergruppe. In vielen Gruppen werden Männer nur weiter geschwächt, ihre Opferhaltung wird gefördert, ihre Ehen werden zerstört, oder sie werden zu übertriebener Selbstentfaltung ermutigt – um nur einige Beispiele zu nennen. So nimmt man den Männern etwas ganz Wichtiges: ihren Willen, sich zu verändern und transformieren zu lassen.

Wie schnell trösten sich die Männer mit Worten wie: „Das macht doch jeder so, da kann man eben nichts machen, das ist halt so!“ Uns Christen geht es aber nicht um Beschwichtigung, sondern um Männer-Erlösung! Männerfreundschaften spielen da eine wichtige Rolle, sie haben auf Männer oft mehr Einfluss als ihre eigenen Ehefrauen oder die Gemeinde. Daher braucht es Männer-Kleingruppen nach biblischem Vorbild. Denn Männlichkeit braucht einen sicheren Ort, wo sie sein darf, sonst verflüchtigt sie sich.

Wir sind erst ganz am Anfang, die männergerechte Seite des Evangeliums wiederzuentdecken. Wir wollen dem nachspüren, wie Jesus mit Männern umging, um eine gute „Mannesreife“ nach Epheser 4,13 hinzubekommen. Männer bauen sich gerne ihre eigene Männer-Welt auf, wo sie unter sich sein können (ohne Frauen) – warum nicht eine vom Geist Gottes inspirierte Männerwelt?

QUALITÄTSMERKMALE EINER CHRISTLICHEN MÄNNERGRUPPE

1. Wird Männerverbundenheit gefördert?

Andere Männer sind nicht unsere Feinde, sondern unsere Brüder! Diese Haltung der Brüderlichkeit muss eingeübt werden.

2. Ist die Bereitschaft da, andere um Hilfe zu bitten?

Wir fördern den Mut, Schwächen und Schuld zuzugeben: Demut.

3. Stellt man sich zu den eigenen Gefühlen?

Wut, Zorn, Trauer, Enttäuschung ... Wir wollen diese Gefühle zulassen, zugeben und nicht verdrängen oder verheimlichen.

4. Lässt man den typischen Männer- schmerz – die emotionale Vaterverlassen- heit – zu?

Jesu letzter Schrei am Kreuz war Ausdruck eines Vaterdefizit-Gefühls: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mt 27,46)

5. Wird die Versöhnung und Begegnung mit dem Vater gefördert?

Wir fördern beides in Bezug auf den biologischen und den himmlischen Vater.

5. Löst man sich von der Mutterfessel – sofern noch vorhanden?

Jesus wies seine Mutter in aller Öffentlichkeit zurecht (Joh 2,1).

6. Wird monogame Sexualität gelehrt?

Jesus behandelte Frauen respektvoll, aber er vermeidet eine Frauenfokussierung und verlangte dies auch von seiner Männergruppe, zumindest für drei harte und schöne Jahre!

7. Wird Homophobie bekämpft?

Viele Männer haben eine seltsame Angst vor körperlicher und emotionaler Berührung anderer Männer. Johannes lag an der Brust Jesu (Joh 13,23), ohne homosexuell zu sein!

8. Wird über männlichen Glauben gesprochen (Männerspiritualität)?

Jesus ist der Prototyp erlöster Männlichkeit. Er trat männlich auf und setzte sich für Frauen und Kinder ein. Er war kein Softie, aber lehnte Gewalt ab.

GRUPPENLEITER-TIPP NR. 1: Entwickle eine männergerechte Sprache!

Finde männergerechte Bilder und Worte. Auf die folgenden Fragen suchen Männer lebenslang Antworten und sind dankbar, wenn man darüber reden darf:

Bin ich ein guter Mann?
Wo kriege ich Identität her?
Was ist mein Job auf dieser Erde?

Wozu ist das gut, was ich jetzt tue?

Wo ist mein Vater? Wer ist er?

Wem kann ich unter die Arme greifen?

Was braucht mein Sohn, meine Tochter?

GRUPPENLEITER-TIPP NR. 2:

Schaffe Raum für Persönliches!

Wer leitet, sollte darauf achten, dass jeder Mann zu Wort kommt: Raumfüllende laute Männer werden ermahnt, leisen Männern wird ein Platz zum Reden freigehalten.

Wir achten lebensgeschichtliche Äußerungen hoch und meiden theoretische Aussagen. Jeder Mann redet über sich und sein Inneres – wer über Politik, Gemeinde, Staat usw. spricht, wird unterbrochen. Es geht um die typischen Männerwunden, Männerdefizite, Abhängigkeit von Frauen, den Alltag und familiäre Verantwortung – nicht um theologische Streitfragen. Denn nur, wer seinen Schmerz ansieht, kann transformiert werden.

GRUPPENLEITER-TIPP NR. 3:

Trefft Vereinbarungen!

In unseren Männergruppen treffen wir folgende Vereinbarungen:

Selbstsorge: Wir sind keine Therapie-Einrichtung! Bei großen seelischen Störungen sucht jeder selbstständig einen kompetenten Berater auf.

Bewertungsverbot: Alles darf zunächst sein und angesprochen werden. Wir gehen auch Tabuthemen an, die von Gemeinden gerne ausgeklammert werden: Gewalt, Scheidung, Pornografie, Geschlechtergerechtigkeit.

Mannhafte Verbindlichkeit: Wer nicht kommt, meldet sich mit einem Grund ab. Wer mehr als dreimal unentschuldigt fehlt, soll die Gruppe verlassen.

Gangbarer Männerweg: Unser Ziel ist Zuwachs an erlöster Männlichkeit. Der Weg dorthin muss allen klar sein. (In der Regel arbeiten wir ein entsprechendes Programm durch.)

HANS-PETER RÖSCH



nebenberuflich Männerversteher, leitet hauptberuflich eine Fachschule für Metallbautechnik in Stuttgart und unterrichtet dort Statik, Stahl- und Fassadenbau. Er veranstaltet Vater-Camps und gründet Männergruppen. Kostenloses Material für Männergruppen ist erhältlich unter seiner Website www.c-men.de.

CHRISTLICHE MÄNNERARBEITEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Das Anliegen von Adam online ist nicht nur, dass Männer „online mit Gott“ gehen, sondern auch, dass sie sich miteinander vernetzen. Grundlegend dafür sind die christlichen Männerarbeiten, mit denen wir gerne zusammenarbeiten und für die Adam online eine Plattform bietet. Einige, mit denen wir zum Teil enger kooperieren, stellen wir hier vor:

MÄNNERFORUM SCHWEIZ Wach miteinander unterwegs

Das Männerforum Schweiz möchte genau das sein: ein Forum für Männer. Alle Gruppen, Initiativen und Angebote für Männer, die in der Schweiz auf christlicher Basis tätig sind, sollen sich hier vernetzen und austauschen – damit die Männer davon profitieren.

Doch das Männerforum ist auch selbst als Veranstalter tätig, so etwa durch das jährliche Männerwochenende, das vom 24.-26. März 2017 unter dem Thema „Wahrheit oder Pflicht“ stehen wird. Ebenfalls jährlich findet der große Männertag des Männerforums statt, der am 11. November bereits zum 20-ten Mal stattfindet.



Webseite: www.maennerforum.ch

FREE AT HEART DEUTSCHLAND

Reise zum Herzen des Mannes

„Frag' dich nicht, was die Welt braucht. Frag' dich lieber, was dich lebendig macht und dann geh' hin und tu das Entsprechende. Denn die Welt braucht nichts so sehr wie Männer, die lebendig geworden sind.“ – Dieser Satz aus John Eldredges Männerbuchklassiker *Der ungezähmte Mann* ist für die Männer von FREE AT HEART zum inoffiziellen Motto geworden. Seit 2012 richten sie in Deutschland etwa jährlich die FreeatHeart-Männercamps aus, nach dem Vorbild von Eldredges *Wild at Heart Bootcamps*. Das Ziel ist, eine Reise zum eigenen, männlichen Herzen anzutreten. So sollen Männer ihre in Gott begründete Identität erkennen und aus diesem Wissen heraus ihre Umwelt verändern.

Damit das gelingt, werden auf den Camps neben Vorträgen (angereichert mit jeder Menge Filmausschnitten) auch Seminare und Workshops von Schwertkampf bis Meditation sowie der Raum zum Rückzug mit Gott angeboten. Dazwischen liegen etwa gemeinsames Grillen oder Zeiten am Lagerfeuer.

Das nächste Männercamp findet vom 25. bis 28. Mai 2017 in Bad Kissingen statt.



Webseite: www.freeatheart.de

CHRISTLICHES MÄNNERTRAINING

Christus trainiert Männer

Seit 1992 wird im Christlichen Männer-Training e.V. (CMT) „Metallbau“ betrieben: „Eisen wird durch Eisen geschärft; so schärft ein Mann den Charakter eines anderen Mannes (Spr 27,17).“ Das Bibelwort ist der Leitsatz des CMT. Dem Männernetzwerk geht es vor allem um die christliche Reife und Persönlichkeitsentwicklung von Männern. Dies geschieht etwa durch die Männerwieggemeinschaften – Männergruppen mit dem Ziel „geistlicher Vaterschaft“. Darüber hinaus werden sogenannte Männerrüsten veranstaltet. Das sind einzelne Tage, Wochenenden oder mehrwöchige Reisen, in denen sich die Männer gemeinsam auf die Suche nach Gott begeben.



Webseite: www.cmt24.de

CHRISTLICHE MÄNNER-BEWEGUNG HANS-PETER RÖSCH KÖNIGSSÖHNE

Hans-Peter Rösch ist Bauingenieur – in doppelter Hinsicht. Beruflich unterrichtet er an einer Stuttgarter Fachschule für Metallbautechnik. Seine Berufung sieht er aber als „geistlicher Bauingenieur“. Daher hat er die Christliche Männerbewegung ins Leben gerufen. Deren Ziel ist es, Männer geistlich zu stärken, damit sie in ihren diversen Beziehungen – zu ihrer Frau, zu ihrer Familie, zu Gott – mannhaft leben können. Dies geschieht durch die Gründung von Männergruppen (zurzeit 23, die auf ihn zurückgehen), Lese- und Arbeitsmaterial, Referate u. a.

Daneben richtet die Christliche Männerbewegung auch selbst Veranstaltungen aus: Beim Ritter-Männerbootcamp etwa entdecken die Teilnehmer eine gesunde christliche Männlichkeit anhand des mittelalterlichen Ritterideals – Schwertkampf und Plattenrüstung inklusive.



Webseite: www.c-men.de

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE MÄNNERARBEIT IN DEUTSCHLAND Stark durch Christus

„Innerlich stark durch Christus und den Heiligen Geist“ – so lautet der Wunsch der Evangelisch-Freikirchlichen Männerarbeit in Deutschland (EFMD) für die Männer, die zu ihr kommen. Als Männerarbeit der Baptisten vereint sie über 400 Männergruppen und -initiativen, die voneinander unabhängig arbeiten. Die EFMD fördert ihre Vernetzung.

Ein besonderer Schwerpunkt der EFMD ist die Initiative Vaterliebe. Sie bietet seelsorgerliche und praktische Hilfe für Väter nach Scheidungen oder Trennungen an.



Webseite: www.efmd.de

LIVE E. V. ABENTEUER IDENTITÄT

Dr. Tobias Mock und Karsten Sewing sind langjährige gute Freunde, die mit ihren Familien als LIVE-Lebensgemeinschaft zusammenleben. Diese bildet das Kernteam von LIVE e. V. Der Verein will Menschen dabei unterstützen, ihre Identität in Gott zu entdecken und zu entwickeln, um dann konkrete Veränderungen zu erfahren. Für Männer bietet LIVE neben Beratung und Seelsorge vor allem die Abenteuertouren und die Männerreise an. Erstere sind Erlebnisreisen in die Natur, geprägt von christlich-männlicher Gemeinschaft. Die Männerreise ist dagegen eine Tour ins Innere: Für ein Jahr tut sich eine Gruppe von Männern zusammen, um der eigenen Identität und inneren Verletzungen auf die Spur zu kommen.



Webseite: www.live-gemeinschaft.de

TEAM.F Neues Leben für Familien

Team.F möchte v. a. Ehen und Familien stärken. Doch die Initiative weiß, dass dabei kein Weg an den Männern vorbeiführt – und bietet daher unter dem Titel Männer unter sich auch Männerveranstaltungen an. Neben Seminaren, Grillabenden u. a. gibt es jedes Jahr (2017 am 6. Mai) einen Männertag mit mehreren Hunderten von Männern.



Webseite: www.team-f.de

DER 4TE MUSKETIER Leben im Dienst des Königs

D'Artagnan – so heißt der vierte Musketier in Alexandre Dumas' berühmtem Roman Die drei Musketiere. Er ist ein leidenschaftlicher Mann, der sein ganzes Leben in den Dienst seines Königs stellt. Dieses Anliegen teilen die Männer von Der vierte Musketier. Nur heißt ihr König nicht Ludwig XIII, sondern Jesus Christus. Ziel der Bewegung ist es, Männer für ein Leben im Dienste Christi auszustatten. Das Herzstück bilden dabei die Charakterwochenenden – viertägige Reisen in die Natur, die Männer mit physischen und geistlichen Herausforderungen konfrontieren, gemäß dem Motto der Musketiere: „Einer für alle und alle für einen.“



Webseite: www.der4temusketier.de

MÄNNERARBEIT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND Musterbeispiel Sachsen

Die evangelische Kirche in Deutschland (EKD) betreibt in allen ihrer 20 Gliedkirchen Männerarbeit. Ein Musterbeispiel dafür, wie gut das funktionieren kann, ist die Männerarbeit der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsen (EVLKS). Jährlich richtet die Männerarbeit der EVLKS etwa 200 Männerveranstaltungen aus. Darunter finden sich unter anderem mehrere große Männertage, Volleyballtunniere, Männerwerkstätten, Vater-Tochter-Freizeiten und vieles mehr. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Initiative Handwerk und Kirche, die eigene Gottesdienste und Freizeiten für Handwerker ausrichtet.



Webseite: www.maennerarbeit-sachsen.de

KATHOLISCHE MÄNNERARBEIT IN DEUTSCHLAND Männer in der Kirche

Die Männerarbeit der katholischen Kirche in Deutschland ist im Prinzip eine doppelte: Unter ihrem Dach arbeiten die Gemeinschaft der katholischen Männer Deutschlands (GKMD) und die Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen (AfM). Es werden v. a. Seelsorge, Seminare und Tagungen angeboten, und man ist in der Männerforschung aktiv.



Webseite: www.kath-maennerarbeit.de

JÄHRLICHE GROSSE MÄNNEREVENTS

Auch manche christlichen Dienste, die nicht speziell auf Männer zugeschnitten sind, haben Männerveranstaltungen im Programm. Besonders zu nennen sind hier die jährlichen großen Männerveranstaltungen in Bad Liebenzell und Bad Gandersheim, zu denen jeweils über 1.000 Männer kommen:

**Männertag vom Liebenzeller
Gemeinschaftsverband,**
jedes Jahr Anfang Februar
Webseite: www.maennertag.lgv.org

**Männerkonferenz vom
Glaubenzentrum Bad Gandersheim,**
jedes Jahr im Oktober (2017: 26.-29.10).
Webseite: www.glaubenzentrum.de

WAFFEN BRÜDER

Warum ich in eine Männergruppe gehe

Ich sitze vor der knisternden Feuerstelle und ziehe an der Zigarre, die ich eben gegen Spende erworben habe. Ein Mann sitzt neben mir. Ich kenne ihn seit einer halben Stunde, wir teilen nichts – außer unserem Vornamen und unserem Wunsch, Christus nachzufolgen. Schon haben wir eine Grundlage, kommen ins Gespräch, erleben Gemeinschaft. Ja, wir Männer sind soziale Wesen. Manche von uns wissen es nur noch nicht.

Die Szene spielte sich 2015 auf dem Männercamp von FreeatHeart Deutschland ab. Doch Ähnliches könnte jeden Tag an jedem Ort passieren, wo Männer zusammenkommen, um Gott zu suchen. Tiefe Freundschaften und geistliches Wachstum entstehen gerade da, wo sie es regelmäßig tun – in Männergruppen. Adam online hat Männer gefragt, warum sie sich zusammentun.

EIN GEFÜHL VON HEIMAT*

Männer sind gerne (auch) unter sich. Ein Leben als „einsamer Wolf“ haben viele inzwischen als zerstörerisch erkannt. „Der Irrglaube vom Mann, der keiner Unterstützung bedarf, macht unsere Spezies kaputt. Er isoliert uns von der Gemeinschaft, die uns trägt und uns glücklich macht“, erläutert Männergruppenleiter Christian Kuster – und viele Männer geben ihm recht.

„Sich zeigen und angreifbar machen, Lebensgeschichten teilen, einander tragen und ertragen. Gemeinsam das entdecken, was Gott in uns Männer hineingelegt hat und wozu er mich beruft – die beste Empfehlung für alle Männer!“, sagt J. aus Bielefeld. Als „ein Gefühl von Heimat“ fasst Kai Horche das zusammen.

Es stimmt also: Auch Männer brauchen und wollen Gemeinschaft. Die könnten sie freilich auch woanders kriegen. Doch es sind gerade die besonderen Eigenschaften einer christlichen Männer-



© AlessandroBascioli / Shutterstock.com

gruppe, die die Erfahrung so wertvoll machen: Es reizt Männer, sich gegenseitig herauszufordern und zu ermutigen – und das in einem Rahmen, den sie in einer säkularisierten Welt kaum finden. „Hier ist uns eine leistungs- und erwartungsfreie Nische geboten“, sagt Christian Kuster. Das ist für viele Männer sehr erfrischend.

Denn (auch) Männer stehen unter hohem Druck. Nicht wenig davon geht auf gesellschaftliche Erwartungen zurück. „Mir werden chamäleonähnliche Fähigkeiten abverlangt“, beklagt Wolfgang Steidle. „Empathie und Sturheit, Härte und Sanftmut, Zielorientierung und Spontanität.“

MANN SEIN – WIE JESUS

Ja, ein Mann zu sein, ist mitunter verwirrend. Oft ist er gefangen zwischen Rollen-erwartungen und seinen eigenen, tiefer liegenden Wünschen, sofern er überhaupt einen Zugang zu diesen hat. In einer christlichen Männergruppe kann ein Mann sein wahres Inneres entdecken – durch Christus.

An kaum einem anderen Ort ist es so unkompliziert wie hier, den Mensch gewordenen Gott als Mann zu erleben. „Die Präsenz von Jesus als Mann habe ich bisher in der Kirche eher vermisst. Durch die Männerrunde ist mir aufgegangen, dass das Mutige, das Entschlossene, das Für-etwas-einstehen wesentliche Bestandteile des Lebens sind“, sagt Sepp Stadter. Was er nennt, sind Charakterzüge, die zu einer ganzheitlichen männlichen Identität gehören – auch zu der von Jesus.

Auch ganz praktische Verhaltensänderungen können gerade durch das Zusammensein mit anderen christlichen Männern eingeübt werden. Alexander Scholz drückt das so aus: „Ich wollte lernen, in den Situationen, in denen ich an meine Grenzen stoße und häufig leider nicht mehr meiner Berufung gemäß lebe, mich anders zu verhalten.“

In Gemeinschaft fällt es Männern leichter, sich auf die eher männlich konnotierten Charaktereigenschaften auszurichten. „Wir treten gemeinsam gegen einengende Erfahrungen an und vertrauen darauf, dass Gott sich in unserem Wachstum selbst verwirklichen will“, so Dr. Benno Littger. Jesus ähnlicher zu werden heißt in gewissem Sinne also auch, männlicher zu werden.

Denn Gott stellt sich unter Männlichkeit weder den einzigerischen Macho noch den konfliktscheuen Softie vor – sondern einen charakterstarken Mann, der sich seiner je einzigartigen Identität bewusst ist. Diese männliche Identität zu entdecken, das funktioniert sehr gut dort, wo Männer gemeinsam unterwegs sind. Nicht umsonst hat Jesus selbst eine „Männergruppe“ gegründet.

MARTIN JOCKEL

studiert evangelische Theologie in Marburg. Neben dem Studium arbeitet er als Redakteur im Print- und Onlinebereich von Adam online mit.



DIE TRINITÄT GOTTES – GEMEINSCHAFT PUR

Wenn ein Artikel schon mit einem Wort anfängt, das so alltagsuntauglich und lebensfern klingt wie Trinität, dann kann man kaum Gutes erwarten, oder? Ich hoffe, dass ich Ihnen in den nächsten paar Minuten das Gegenteil beweisen kann. Denn ich bin davon überzeugt, dass die Trinität Gottes die wohl beste Nachricht für Sie und mich, unsere Beziehungen und unseren oft herausfordernden Alltag ist.

TRINITÄT – WER BRAUCHT DAS SCHON?

Vielleicht sagt Ihnen der Begriff der Trinität gar nichts. Es ist der theologische Fachausdruck für die Dreieinigkeitslehre des christlichen Gottes. Auf verschiedenen christlichen Konzilien der ersten Jahrhunderte hielt man fest, dass Gott drei Personen (Vater, Sohn und Heiliger Geist) und doch wesenseins miteinander verbunden ist. Das hört sich kompliziert an! Warum müssen wir dann überhaupt darüber reden?

Der christliche Glaube bedeutet doch, dass Gott uns Menschen so sehr liebt, dass er sich hingebungsvoll aufopfert, uns vergibt und uns alle in den Himmel einlädt. An diesen Grundaussagen mag nichts falsch sein, aber sie sind unzureichend. Es gleicht eher dem Laufen über einen zugefrorenen See – man berührt nur die beruhigende Oberfläche von etwas viel Größerem und Majestätischem: Etwas, das Ihr Leben verändern kann. Etwas, dass Ihnen einen gehörigen Schock versetzen kann, wenn das Eis unter Ihnen kracht. Aber irgendwie geben wir uns mit weniger zufrieden.

TRINITÄT – EIN VOLLKOMMENER GOTT

Genau hier, in Ihrem und meinem Zögern, durch das dünne Eis hindurchzuschauen, begegnet uns die eigentliche christliche Botschaft.

Es gibt da etwas, das größer ist als Ihr und mein Leben oder unsere minimalistische Vorstellung von gelungener Beziehung: Ein Wesen, das nicht nur minimale Voraussetzungen für Glück, sondern jede Erwartung in sich vollkommen erfüllt. Ein Vater, der seinen Sohn mit dem Geist der Liebe perfekt liebt – so ganz anders als ich und meine verzweifelte Suche nach Anerkennung und Bedeutung. Bei ihm ist jede Sehnsucht erfüllt. Die Kommunikation ist ungestört. Die Freude hält ewig an.

Die christliche Botschaft ist bei weitem keine Anleitung, wie man besser auf dem See Schlittschuh laufen oder schönere Pirouetten drehen kann. Es ist der vernehmbare Laut einer Stimme, die in unser gelangweiltes Herz flüstert, die Sie und mich einlädt, in eine atemberaubende Welt unter Wasser zu folgen. Es geht um ein Wesen außerhalb meiner Vorstellungskraft. Wer Freude, Erfüllung und Frieden erleben möchte, sollte sich zu dem Ort begeben, wo alle wirklich zu Hause sind und gemeinsam zu Abend essen: bei Gott, dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist selbst, der mich zu sich einlädt.

TRINITÄT – GESTILLTE SEHNSUCHT

Doch hier sitze ich immer noch, plage mich mit Beziehungskonflikten, Zukunftssorgen und meinem vernachlässigten Gebetsleben herum. Vielleicht erwarte ich ja zu viel vom Leben. Oder aber ich habe vergessen, dass es da mehr gibt.

Wenn es diesen dreieinigen Gott wirklich gibt, dann muss ich als Single oder Ehemann keine perfekte Beziehung kreieren, sondern darf an der Liebesbeziehung vom Vater zum Sohn teilnehmen. Ich muss mir in meinem Job keine Bedeutung erarbeiten, sondern darf die machtvolle Sendung des Sohnes und Geistes selbst erleben. Ich muss kein perfektes Gebet nach oben schicken, sondern bete zum Vater, im Namen des Sohnes, durch die Kraft des Geistes und beteilige mich dadurch an der innertrinitarischen Kommunikation.

Die beste Nachricht ist der dreieinige Gott, die heilige Trinität, selbst. Unfassbar. Unergründlich. Unglaublich schön. Und in die Gemeinschaft dieses Gottes hinein sind wir Menschen eingeladen. Man mag sie nicht ganz verstehen, aber man kann sie erleben.

Ich habe unter Ihr Eis einige Risse geschlagen. Jetzt zu springen und es zu erleben, ist Ihre Aufgabe.

DENIS GRAMS



ist glücklicher Ehemann von Angelika und Gemeindegründer der „Mosaikkirche Gießen“. Er liebt Sport, Fleisch und jede Art von Spielen.

WAS (AUCH) FRAUEN VON MÄNNERARBEIT HABEN

Mein Mann und ich sitzen am Esstisch. Erschüttert sprechen wir über die Nachricht eines Freundes, dessen Leben aus den Fugen geraten ist. Der Berg durch jahrelang erfolgreich Weggedrücktes war so groß geworden, dass ein Stolpern unausweichlich war – mehr noch: es war eine regelrechte Bruchlandung erfolgt. Nun war die Ehe gefährdet, die Familie vom Auseinanderbrechen bedroht, die berufliche Zukunft ungewiss, der Glaube ernsthaft ins Wanken geraten. Der Ausgang dieser Lebenskrise war unklar.

Wir reden viel in dieser Kaffee-Pause. Plötzlich sind wir bei dem Thema, das uns beide schon sehr lange beschäftigt und nicht mehr loslässt. Es geht um das Leben als Mann und das Leben als Frau – um unsere einzigartige Identität.

WEGGEFÄHRTE FRÜHER UND HEUTE

Im Schnelldurchlauf lassen wir unser Leben Revue passieren. Dabei fällt uns auf, dass wir in unseren jungen Jahren umgeben waren von einer Schar Freunden und Freundinnen. Sie waren Wegbegleiter – mit ihnen haben wir gelacht, geträumt, diskutiert, geglaubt, gezweifelt, gehofft, sind gescheitert und haben wieder von vorne angefangen. Wir haben die Zeiten in den Jungscliquen und Mädchenkreisen geliebt. Hier konnten wir sein wie wir sind: ehrlich, albern, kritisch, unverkrampft, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt. Dazu kamen noch einige Leitbilder: Männer und Frauen, die wir beobachtet und an denen wir uns orientiert haben. Alle miteinander waren ein reicher Gewinn für unser männliches bzw. weibliches Herz.

Doch mit Beginn unserer Freundschaft – und ganz besonders nach unserer Hochzeit – änderte sich einiges. Nun hatten wir einen Verbündeten, ein Gegenüber. Dieses so ähnliche und doch total andere Wesen galt es kennenzulernen. So gehörte unsere freie Zeit meist ausschließlich uns beiden – die Treffen in unseren alten Gruppen wurden seltener. Mit Beginn der Familienzeit hörten sie fast ganz auf, zumindest für meinen Mann. Ich selbst hatte schnell Frauen um mich, mit denen ich zum Teil intensiven Austausch pflegte. Mit einigen bin ich noch heute eng verbunden und unterwegs auf meiner – vor allem auch inneren – Lebensreise.

Ganz anders jedoch war es bei meinem Mann. Er fühlte sich oft als Einzelkämpfer, zeitgleich an mehreren Fronten – in den neuen Rollen als Ehemann und Vater, dazu in verantwortlicher Position im Beruf und engagiert in der Gemeinde. In all diesen Bereichen blieb wenig Zeit für Gespräche über persönliche Dinge. Eines war uns beiden bald klar: Der Ehepartner allein kann auf dem ganz persönlichen Weg des Mannes bzw. der Frau nicht der einzige Weggefährte sein.

DER SEGEN EINER MÄNNERGRUPPE

Es war und ist bis heute ein unermesslicher Segen für meinen Mann, als er vor vielen Jahren seine erste Männergruppe kennenlernte. Hier war ein geschützter Raum, in dem Männer einander in ihre Herzen schauen lassen konnten. Offenheit braucht Zeit zum Wachsen, und dann geschieht Veränderung: Eine schmerzhafte Vaterbeziehung konnte so aufgearbeitet und heil werden, und er konnte ganz neu die Freude am Vatersein

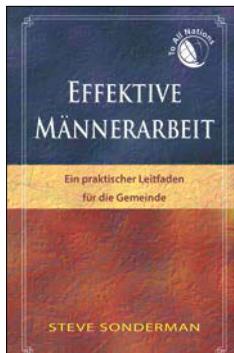
entdecken und mit den Kindern leben. Alte Wunden wurden aufgedeckt und an Jesu Kreuz gebracht, sodass sie nun nicht mehr plagen. Über Gottes Gebot für die Ehe, nämlich Vater und Mutter zu verlassen, um sich mit seiner Frau zu verbinden (1 Mose 2,24), konnten die Männer miteinander reden und dafür nach gangbaren Wegen suchen. Unsicherheiten im Umgang mit anderen haben sich gelegt, er entdeckte einen Zugang zur eigenen Gefühlswelt und lernte einen richtigen Umgang damit. In den Männergruppen wurde das zur gelebten Erfahrung, was in Sprüche 27,17 so beschrieben wird: „Wie man Eisen durch Eisen schleift, so schleift ein Mann den Charakter eines anderen.“

Das „beschwerende Reisegepäck“ meines Mannes ist mit den Jahren deutlich leichter geworden. Auch ich wurde dadurch von mancher Last befreit, die ich mittrug und worunter ich litt. Die Männergruppen sind mir zum Segen geworden! Ich kann sie nur weiterempfehlen.



EVA-MARIA RÖSCH
lebt bei Stuttgart. Ihr Herz schlägt für ihren Mann und ihre Familie mit fünf erwachsenen Kindern. Sie engagiert sich auf vielfältige Weise in den Bereichen Ehe, Familie und Frausein.

BÜCHER UND FILME FÜR MÄNNER



Lichtzeichen Verlag, Lage 2013
388 Seiten, 13,95 Euro
ISBN: 978-3-869-54106-8

Steve Sonderman
Effektive Männerarbeit

Ein praktischer Leitfaden für die Gemeinde

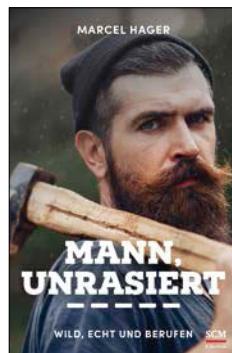
Die meisten Männer lieben die Praxis, tun sich beim Aufbauen von Männerarbeiten aber schwer, wenn es an die Planung geht. Steve Sondermans Buch kann diesen Männern ein Wegweiser sein.

Zunächst umreißt der Autor die Grundfragen der Männerarbeit: Welches Ziel verfolge ich? Welche Werte will ich den Männern vermitteln? Auf welche Probleme werde ich stoßen? Dann geht es über zur Planung: Wie baue ich ein Leitungsteam auf? Wie bringe ich die Männer dazu, mitzumachen? Anschließend folgt die Umsetzung: Wie organisiere ich ein Männer-Event? Wie gehe ich auf die einzelnen Männer ein? Schließlich: Wie erzielle ich nachhaltige Ergebnisse, baue etwa Kleingruppen auf?

Frage über Frage – doch die große Stärke des Buches ist, dass es praxisbezogene Antworten gibt. Es enthält unzählige hilfreiche Tipps und eine Fülle an nützlichem Material, vom Männerabend-Fragebogen bis zur Leitungsteam-Checkliste.

Fazit: Ein Buch, das Praxis atmet – und deswegen so nützlich ist. Dass es auf die amerikanischen Männer bezogen ist, fällt kaum ins Gewicht – die allermeisten Ratschläge sind international anwendbar. Eine Empfehlung für jeden Männerarbeiter!

Martin Jockel



SCM Brockhaus, Holzgerlingen 2016
176 Seiten, 14,95 Euro
ISBN: 978-3-417-26789-1

Marcel Hager
Mann, unrasiert
Wild, echt und berufen

Nachdem ich vor gut elf Jahren den Klassiker von John Eldredge – Der ungezähmte Mann – gelesen hatte, beeindruckte mich hier wieder ein Männerbuch nachhaltig. Denn es stellt ein Problem besonders heraus: Viele Männer definieren sich über das, was sie tun. So können sich Versagensängste und ungesunde Gewohnheiten anhäufen. Die hindern uns daran, unsere wahre Bestimmung als Männer Gottes zu leben.

Autor Marcel Hager vermittelt, dass an erster Stelle immer unsere Berufung zu Söhnen Gottes steht. Aus dieser sicheren Identität ergibt sich ein Auftrag an uns, der die Welt um uns herum in Bewegung versetzt. Dieser Auftrag beinhaltet eine intakte Beziehung zu Gott, meiner Familie und meiner Gemeinde. Wie wir dahin kommen, zeigt das Buch gut auf.

Dabei blendet es nicht aus, mit welchen Schwächen wir Männer zu kämpfen haben und dass wir aus religiös bedingten Fehlhaltungen (z. B. Gesetzlichkeit) ausbrechen müssen. Das Buch fordert uns neu heraus, Männer zu sein, die Verantwortung übernehmen. Der Mut dazu kommt erst aus der Sicherheit in Gott.

Fazit: Mein Männerbuch für die einsame Insel. In jeder Hinsicht herausfordernd und erbauend.

Michael Müller

FILME

Hier stellen wir Ihnen diesmal einige Filme für Männer vor, die nicht nur Popcorn-Kino sind, sondern auch christliche Werte transportieren. Sie sind ideal für Männergruppen und Kumpelabende.

DIE VERURTEILTN

Zweimal lebenslänglich im knallharten Shawshank-Gefängnis – diese Strafe erhält der sanftmütige Andy Dufresne für den mutmaßlichen Mord an seiner Frau. Im Knast freundet er sich mit dem zynischen Althäftling Red an.

Ein Film über Schuld, Hoffnung und Erlösung, der vor menschlichen Abgründen nicht zurückschrekt – aber gerade dort hoffnungsvoll und lebensbejahend bleibt.

1994, Regie: Frank Darabont, mit Tim Robbins, Morgan Freeman. Nach Buchvorlage von Stephen King.

MEN OF HONOR

Taucher in der US-Marine zu werden ist für einen Afroamerikaner in den 50-er Jahren undenkbar. Doch Carl Brashear hat sich genau das in den Kopf gesetzt. Für seinen Traum kämpft er gegen Rassismus und gegen eine Verletzung, die ihn beinahe seine Karriere kostet.

Der Titel sagt es: In Men of Honor geht es um Ehre. Das heißt für Brashear, nie aufzugeben, sich selbst treu zu bleiben und zu seinen Träumen zu stehen. Eine wahre Geschichte, die inspiriert.

2000, Regie: George Tillman Jr., mit Cuba Gooding Jr., Robert De Niro, Charlize Theron.

ROCKY

Fast 40 Jahre halten uns die Rocky-Filme auf Trab. Je nachdem, ob man Creed – letztes Jahr erschienen – dazu zählt, gibt es inzwischen sechs bzw. sieben Rocky-Filme. Das Muster, dem jeder Rocky-Film folgt, bleibt gleich: Rocky ist ein Kämpfertyp, der aber auch Niederlagen erlebt. Bevor er endgültig aufgibt, rafft er sich wieder auf – und triumphiert. Der Triumph ist aber nicht immer ein klassischer Sieg.

Die Filme sind packend, mitunter finden sich auch politische und gesellschaftliche Bezüge der jeweiligen Zeit.

1976-2016, Regie: je nach Film John G. Avildsen oder Sylvester Stallone, mit Sylvester Stallone, Tony Burton, Talia Shire u. a.

UNSERE EMPFEHLUNG:

Fast jedes lieferbare Buch erhalten Sie bei unserem Partner FTA Books über Nacht. Einfach via Mail (info@ftabooks.de) oder Telefon (0641 9797044) nachfragen und bestellen!

MÄNNER-EVENTS

DEUTSCHLAND

MÄRZ 2017

3.-5.3.2017 „DIE Männerreise“

Thema: Seminar zur Gründung neuer Männerreise-Gruppen in Deutschland
Veranstalter: LIVE e.V. – mit Dr. T. Mock, K. Sewing
Ort: 32257 Bünde
Infos: Tel. 05223 6598173, info@live-gemeinschaft.de, www.live-gemeinschaft.de

4.3.2017 Männertag

Thema: MAß-STAB-GERECHT-LEBEN
Veranstalter: Männerarbeit der EVLKS – mit Peter Pantke
Ort: 02692 Grubschütz bei Bautzen
Infos: Tel. 037293 89851, pp@maennerarbeit-sachsen.de, www.maennerarbeit-sachsen.de

4.-5.3.2017 Vater-Kind-Kanu-Camp

Thema: Anstrengungen machen gesund und stark
Veranstalter: INPAC e.V.
Ort: Nordhessen
Infos: Tel. 06181 9453412, anmeldung@vater-kind-camp.org, www.inpac-online.org

9.3.2017 Studentag Männerspiritualität

Thema: Älter werden ist nichts für Feiglinge
Veranstalter: Männerarbeit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Friedenshof e.V.
Ort: 37290 Meißen-Germerode
Infos: Tel. 0561 9378283, erwachsenenbildung@ekkw.de, www.ekkw.de/maennerarbeit

11.03.2017 Männertag

Thema: Ein Mann mit Zuversicht
Veranstalter: Männerarbeit der EVLKS – mit Karsten Schriever
Ort: 01129 Dresden
Infos: Tel. 037293 89851, ks@maennerarbeit-sachsen.de, www.maennerarbeit-sachsen.de

13.3.2017 Männertag

Thema: Platzhirsch, Philosoph und Partner – von der Vielschichtigkeit des Männerlebens
Veranstalter: Ev. Männernetzwerk Württemberg
Ort: 70193 Stuttgart
Infos: Tel. 0711 229363257, fachstelle@emnw-maenner.de, www.emnw-maenner.de

17.3.2017 Männersache

Thema: Zwischen Wirklichkeit und Wahrheit
Veranstalter: Männerarbeit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Friedenshof e.V.
Ort: 34131 Kassel
Infos: Tel. 0561 47473873, www.maennersache.info

17.-19.3.2017 Männerwochenende

Thema: Gute Werke durch gute Männer
Veranstalter: INPAC e.V.
Ort: 35444 Biebertal
Infos: Tel. 06181 9453412, anmeldung@maenner-camp.org, www.inpac-online.org

18.3.2017 Männer-Feuerabende

Thema: Mut verändert Leben
Veranstalter: Der 4te Musketier e.V.
Orte: Westsachsen, Ostwestfalen, Rheinland, Südhessen, Südschwarzwald, München
Infos: info@der4temusketier.de; www.der4temusketier.de

24.-26.3.2017 Männerseminar

Thema: „Danke, ich bin zufrieden!“ – In Frieden leben mit sich, mit anderen und mit Gott
Veranstalter: Männerarbeit der EmK
Ort: 70499 Stuttgart-Giebel
Infos: Tel. 0711 8600690, bildungswerk@emk.de, www.emk-maenner.de

31.3.-2.4.2017 Männertagung

Thema: Gnade ...! Womit habe ich das verdient?
Veranstalter: Männerarbeit der EVLKS
Ort: 09247 Chemnitz
Infos: Tel. 03431 6789827, ks@maennerarbeit-sachsen.de, www.maennerarbeit-sachsen.de

31.3.-2.4.2017 Männer-Rüstzeit

Thema: „Womit habe ich das verdient?“ – Gottes Gnade und das Reformationsjubiläum
Veranstalter: Männerforum Nordkirche
Ort: 19374 Damm
Infos: Tel. 0381 377987451, info@maennerforum.nordkirche.de

APRIL 2017

1.4.2017 Männertag

Thema: Mann. Macht. Politik
Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg – mit Martin Ferber
Ort: 89264 Weißhorn
Infos: Tel. 0821 31662131, www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

1.4.2017 Biografie-Workshop für Männer

Veranstalter: Ev. Männernetzwerk Württemberg
Ort: 70174 Stuttgart
Infos: Tel. 0711 229363257, fachstelle@emnw-maenner.de, www.emnw-maenner.de

8.4.2017 Männer-Schwitzhütte

Veranstalter: Ev. Männernetzwerk Württemberg
Ort: 72070 Tübingen
Infos: Tel. 0711 229363257, fachstelle@emnw-maenner.de, www.emnw-maenner.de

8.4.2017 Meditationstag

Thema: In der Stille liegt die Kraft
Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg – mit F. Snehotta, G. Stoiber
Ort: 86316 Ottmaring
Infos: Tel. 0821 31662131, www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

8.-9.4.2017 Schweigetage für Männer

Thema: Wege zum Leben – der Gott, der mich sieht
Veranstalter: Ev. Männernetzwerk Württemberg – mit J. Schwarz, P. Gollasch
Ort: 72574 Bad Urach
Infos: Tel. 0711 229363257, fachstelle@emnw-maenner.de, www.emnw-maenner.de

13.-14.4.2017 Nachtwallfahrten für Männer

Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg
Ort: Verschiedene Orte im Gebiet des Bistums Augsburg
Infos: Tel. 0821 31662131, www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

13.-14.4.2017 Männernachtpilgerweg

Thema: Den Alltag kreuzen
Veranstalter: Dr. Manfred Gerland – mit Prof. Dr. Werner Vogel
Ort: 37290 Meißen-Germerode
Infos: Tel. 05654 923888, manfred.gerland@ekkw.de, www.kloster-germerode.de

14.4.2017 Fahrradpilgern

Veranstalter: EKM Männerarbeit
Ort: 07646 Tröbnitz
Infos: Tel. 0361 264650, www.cvjm-thueringen.de

21.-23.4.2017 Männer-Glaubenskurs

Veranstalter: EKM Männerarbeit
Ort: 07422 Braunsdorf
Infos: Tel. 0361 264650, www.cvjm-thueringen.de

28.-30.4.2017 Männer-Brauseminar

Thema: „Maß halten“ – Der Weg des Bieres, der Weg des Mannes
Veranstalter: Offensive Junger Christen e.V. – mit Konstantin Mascher
Ort: 64385 Reichelsheim
Infos: Tel. 06164 93090, tagungen@ojc.de, wwwojc.de

28.4.-1.5.2017 Vater-Kind-Freizeit

Thema: Outdoor – Natur pur
Veranstalter: EKM Männerarbeit
Ort: 07646 Trockenborn
Infos: Tel. 0361 264650, www.cvjm-thueringen.de

28.4.-1.5.2017 Großvater-Enkel-Rüstzeit

Thema: Frühlingserwachen
Veranstalter: Männerarbeit der EVLKS – mit H. Günther und K. Schriever
Ort: 09573 Leusdorf OT Hohenfichte
Infos: Tel. 037293 89851, tl.lgst@maennerarbeit-sachsen.de, www.maennerarbeit-sachsen.de

Diese und weitere – kontinuierlich aktualisierte –
Termine finden Sie auf unserer Internetseite:
www.adam-online.de

MAI 2017

4.-7.5.2017 Männerpilgertage

Thema: Wir sind dann mal weg
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Ulm
Ort: 72379 Hechingen
Infos: Tel. 0731 9200024,
bildungundmedien@hdbulm.de,
www.emnw-maenner.de

5.-7.5.2017 Vater-Sohn-Freizeit

Veranstalter: GRZ Krelingen – mit Volkmar Günther
Ort: 29664 Walsrode-Krelingen
Infos: Tel. 05617 970145,
rezeption@grz-krelingen.de,
www.grz-krelingen.de

5.-7.5.2017 Männerwochenende

Thema: „Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen“
Veranstalter: Männerforum Nordkirche
Ort: 19412 Tempzin
Infos: Tel. 0385 59236081,
info@maennerforum.nordkirche.de

5.-14.5.2017 Ökumenischer Pilgerweg

Thema: Mann bewegt sich doch!
Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg – mit F. Snehotta, W. Bader
Ort: Görlitz
Infos: Tel. 0821 3166 2131,
www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

6.5.2017 Männertag

Thema: Ehrlich Mann sein
Veranstalter: Team.F Hessen – mit Christof Matthias und Team
Ort: 34121 Kassel
Infos: Tel. 0561 495197, he@team-f.de,
www.team-f.de

6.-7.5.2017 Bogenbau-Wochenende für Vater und Kind

Veranstalter: Männerforum Nordkirche
Ort: 24306 Gut Wittmoldt
Infos: Tel. 0431 55779182, info@maennerforum.nordkirche.de

11.-14.5.2017 Männer-Rüstzeit

Thema: Mammon, Mäuse & Moneten
Veranstalter: Männerarbeit der EVLKS – mit M. Hermsdorf und T. Lieberwirth
Ort: 01824 Kurort Rathen
Infos: Tel. 037293 89851,
tl.lgst@maennerarbeit-sachsen.de,
www.maennerarbeit-sachsen.de

12.-14.5.2017 Vater-Sohn-Initiationswochenende

Thema: Führe deinen Sohn ins Mannsein ein
Veranstalter: Simply Wilderness und christliche Männerbewegung Hans-Peter Rösch
Ort: 78098 Weissenbach
Infos: Tel. 07034 285585, www.c-men.de

12.-14.5.2017 Männerseminar

Thema: Bibelkurs für Männer
Veranstalter: Geist und Sendung
Ort: 36041 Fulda
Infos: Tel. 0661 9709970,
info@geistundsendung.de,
www.geistundsendung.de

12.-14.5.2017 Männerfreizeit

Thema: Wofür hat Gott den Mann gemacht?
Veranstalter: GRZ Krelingen – mit P. Rutkowsky, V. Günther
Ort: 29664 Walsrode-Krelingen
Infos: Tel. 05617 970145,
rezeption@grz-krelingen.de,
www.grz-krelingen.de

13.5.2017 Männertag

Thema: Zwischen Alltagstrott und Lebenslust
Veranstalter: Männerforum Nordkirche
Ort: 22765 Hamburg
Infos: Tel. 0431 55779182,
info@maennerforum.nordkirche.de

20.5.2017 Aggressionsseminar

Thema: Wo rohe Kräfte sinnvoll walten
Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg – mit Wolfgang Forster
Ort: 89312 Günzburg
Infos: Tel. 0821 31662131,
www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

25.-27.5.2017 Männer auf dem Kirchentag

Thema: Reformation? Höchste Eisenbahn!
Veranstalter: Männerarbeit der EVLKS
Ort: Leipzig
Infos: Tel. 037293 89851,
tl.lgst@maennerarbeit-sachsen.de,
www.maennerarbeit-sachsen.de

25.-27.5.2017 Fahrradpilgern

Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg – mit G. Stoiber, U. Kugelmann
Ort: 89264 Weißenhorn
Infos: www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

25.-28.5.2017 Vater-Kind-Fußball

Thema: Das passt wie die Faust aufs Auge
Veranstalter: INPAC e.V.
Ort: 55286 Sulzheim
Infos: Tel. 06181 9453412,
anmeldung@vater-kind-camp.org,
www.inpac-online.org

25.-28.5.2017 Ehemänner-Wochenende

Thema: Er schaffte alles über den Fluss (Gen 32,24)
Veranstalter: Familien mit Christus Heiligenbrunn
Ort: 84098 Hohenthann
Infos: Tel. 08784 278,
kleinrahm@heiligenbrunn.de,
www.heiligenbrunn.de

25.-28.5.2017 Männercamp

Thema: Expedition zum männlichen Herzen
Veranstalter: FreeatHeart Deutschland
Ort: 97688 Bad Kissingen
Infos: www.freeatheart.de

25.-28.5.2017 Vater-Kind-Festival

Thema: Leben wie im Mittelalter!
Luther – neu beleuchtet
Veranstalter: Männerarbeit der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Friedenshof e.V.
Ort: 99880 Neufrankenroda
Infos: Tel. 0561 9378283,
erwachsenenbildung@ekkw.de,
www.ekkw.de/maennerarbeit

27.5.2017 Meditatives Bogenschießen

Veranstalter: Männerseelsorge Bistum Augsburg – mit Franz Snehotta
Ort: 89284 Pfaffenhofen
Infos: Tel. 0821 31662131,
www.maennerseelsorge.bistum-augsburg.de

27.-28.5.2017 Männerkirchentag

Veranstalter: EKM Männerarbeit
Ort: 35128 Magdeburg
Infos: Tel. 0361 264650,
www.cvjm-thueringen.de

ÖSTERREICH

10.-12.3.2017 Männer-Ski-Camp

Thema: Eine Lüge ist wie ein Schneeball:
Je länger man ihn wälzt, desto größer wird er.
Veranstalter: INPAC e.V.
Ort: 6534 Serfaus
Infos: Tel. 06181 9453412,
anmeldung@maenner-camp.org,
www.inpac-online.org

17.-19.3.2017 Wochenende für Männer

Thema: Männer im Schnee
Veranstalter: Missionswerk „Leben in Jesus Christus“ – mit Hannes Steets
Ort: 6460 Imst
Infos: Tel. +43 5412 660 50510,
verwaltung@missionswerk.co.at,
www.missionswerk.co.at/MaennerimSchnee

SCHWEIZ

24.-26.3.2017 Männerwochenende

Thema: Wahrheit oder Pflicht
Veranstalter: Männerforum Schweiz – mit Cliff Canipe
Ort: 6315 Oberägeri
Infos: Tel. +41 52 3977007,
info@maennerforum.ch,
www.maennerforum.ch

1.4.2017 Seminar

Thema: Umgang mit sozialen Medien
Veranstalter: Family Ministries (JMFM-Wiler) – mit Christian Kuhn
Ort: 3266 Wiler
Infos: Tel. +41 79 4601177,
re.salathe@jmfm.ch, www.family-ministries.ch

SPANIEN

20.-23.4.2017 Segeltörn

Thema: Auf zu neuen Ufern
Veranstalter: Transformation of Germany
Ort: Palma de Mallorca (Spanien)
Infos: Tel. 06181 9453412,
info@transform-germany.de,
www.inpac-online.org

DÄNEMARK

22.-29.4.2017 Intensiv-Seelsorgewoche für Männer

Veranstalter: LIVE e.V. – mit C. Lenzen, T. Meister
Ort: 9690 Fjerritslev
Infos: Tel. 05223 6598173,
info@live-gemeinschaft.de,
www.live-gemeinschaft.de

13.-20.5.2017 Abenteuer Berufung

Thema: Der eigenen Berufung auf der Spur – für uns Männer
Veranstalter: LIVE e.V. – mit Daniel Meinzer
Ort: 9690 Fjerritslev
Infos: Tel. 05223 6598173,
info@live-gemeinschaft.de,
www.live-gemeinschaft.de

SCHOTTLAND

27.-30.4.2017 Charakterwochenende

Thema: Leben im Dienst des Königs
Veranstalter: Der 4te Musketier e.V.
Ort: Highlands
Infos: info@der4temusketier.de; www.der4temusketier.de

LESERBRIEFE

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen und Anregungen! Schreiben Sie an redaktion@adam-online.de. Haben Sie bitte Verständnis, dass wir aus Platzgründen nur eine Auswahl Ihrer Leserbriefe veröffentlichen können – in der Regel gekürzt.

TITELTHEMEN VON ADAM ONLINE TREFFEN GENAU ZU

Es war mir persönlich immer eine Freude, Hilfe und auch Trost, Adam online mit seinen aktuellen und vor allem interessanten Themen lesen zu können. Ich habe oft erlebt, dass genau jenes Titelthema von Adam online aktuell auf meine persönliche Situation zugetroffen hat, in welcher ich mich gerade befunden habe. Ich würde sagen, der HERR weiß genau, welche Pläne er mit einem vorhat und legt einem gleichzeitig die entsprechende Hilfe (bei mir in Form von Adam online) in den Postkasten. Ich kann dazu nur sagen: Halleluja, preise Jesus Christus, unseren HERRN!

Ich glaube auch, dass ich nicht der einzige Leser von Adam online bin, der diese Erfahrungen machen konnte – dafür möchte ich Ihnen ganz herzlich danken.

Michael Heim

ARTIKEL SEHR BEREICHERND UND TREFFEND

Wir sind die Reich-Gottes-Gemeinde in Bielefeld und haben einen speziellen Männertreff eingeführt – Men of God – mit Essen, Unterhaltung und dem Wort Gottes für Männer. Wir sind Multikulti. Das an sich ist schon sehr interessant. Ich selbst darf ein paar Männer seelsorgerlich begleiten.

Ich lese Adam online sehr gerne. Ich finde oft die Artikel sehr bereichernd und treffend. Auch die Tiefe der Artikel finde ich sehr interessant. Es bleibt oft nicht an der Oberfläche und ich merke, dass Gott schon öfters zu mir dadurch gesprochen hat – und darauf kommt es mir an.

Andreas Wilhelms

THEMEN KURZ UND PRÄGNANT

Ich habe einige Ihrer Online-Hefte heruntergeladen, weil ich Ihre Themen sehr gut finde, kurz, prägnant und als Diskussionsgrundlage bestens geeignet. Genau so stelle ich mir eine Männergruppe vor. So würde ich es am liebsten anfangen.

Norbert Heuvelmann

GEISTLICHE AUSRICHTUNG DER AUTOREN

Ich kann euer Heft sowohl für mich und meine Ehe und Familie, als auch in der Männerarbeit und auf meiner Arbeit oder im Freundeskreis gebrauchen und freue mich über die geistliche Ausrichtung, die die Autoren haben. Man spürt, dass euch der Geist unseres Herrn antreibt.

Daniel Hildermann

COOL UND INSPIRIEREND

Habe das Magazin Adam online durchgelesen. War cool und inspirierend. Vor allem das Gebet bei den letzten Worten hat mich gefreut.

Sven Küspert

GUTE ARTIKEL

Ich möchte mich auch auf diesem Weg bedanken für die guten Artikel, die über Adam online zu mir kommen.

Thomas Katz

MANNSEIN WENIGER IM KONTEXT VON EHE

Ich lese euer Magazin schon sehr lange und bin immer wieder begeistert davon ... Ich fände es toll, wenn ihr euch dem Thema Beziehung zwischen verheirateten und unverheirateten Männern widmet. Und zum anderen fände ich es schön, wenn das Thema Mannsein etwas weniger im Kontext von Ehe, d. h. der Mann als Ehemann, und dafür allgemeiner betrachtet werden würde. Denn obwohl immer wieder betont wird, dass die Identität als Mann nicht abhängig ist davon, ob ich verheiratet bin oder nicht, steht dieser Aspekt de facto sehr häufig so im Vordergrund, dass es Unverheiratete ausklammert.

Tobias

Antwort der Redaktion: Die Single-Männer haben wir eigentlich auch im Blick, aber die meisten unserer Leser (und Autoren) sind verheiratet. Als wir einmal versucht haben, gezielt Single-Autoren für ein bestimmtes Thema zu engagieren, bekamen wir lauter Absagen. Wir bleiben aber am Ball, und deine Mail erinnert uns daran, dass wir die Singles weiterhin im Blick haben sollten.

SEHR BEGEISTERT

Ich bin auch als Frau (25 J.) sehr begeistert davon und find's toll, dass Männern auch mal so'was geboten wird. Zumindest hatte ich zuvor den Eindruck, dass es wenige solche Zeitungen gibt. Und nicht nur zu klassisch christlichen Themen, sondern dass neu, auf den Punkt bringend und authentisch zu aktuellen Themen geschrieben wird, find' ich gut. Hilft mir selbst, Männer besser zu verstehen. Finde mich auch bei „Eva online“ wieder.

Erika

MÄNNERKONFERENZ 17
26.-29. OKTOBER
REFORMATION DER MÄNNERHERZEN
SEIN EWIGES WORT



CHRISTOPH KÖHLER, SEBASTIAN STARK UND MARKUS GERMANN

GLAUBENZENTRUM.DE/MAENNER
GLAUBENZENTRUM
Bad Gandersheim

Glaubenzentrum e.V.
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 20 37581 Bad Gandersheim
Tel.: 0 53 82/9 30-1 03 [/glaubenzentrum](https://www.facebook.com/glaubenzentrum)
office@glaubenzentrum.de



MÄNNERTAG
Ehrlich Mann-Sein
6. Mai 2017
in Kassel 9.30 - 17.00 Uhr

Anmeldung:
www.team-f.de · info@team-f.de
Fon 02351.985948-0

kawohl
Ihr freundliches
christliches Medienhaus



Erfrischende Neuheiten
www.kawohl.de

Reinschauen lohnt sich!
Kataloge gratis. 0281/96299-0
Blumenkampfer Weg 16 · 46485 Wesel



**Jetzt Flyer
anfordern
für 2017!**

ABENTEUERTOUREN
www.live-gemeinschaft.de



2010 konnten wir ein Altenheim für verarmte Holocaust-Überlebende in Israel eröffnen. Ihre Spende hilft diesen Menschen, ihren Lebensabend in Würde zu verbringen.

Der Holocaust hat ihnen alles genommen. Wir können ihnen etwas davon zurückgeben. Jetzt. Aber nicht mehr lange.

ICEJ – Deutscher Zweig e. V.
Telefon 0711 83 88 94 80
info@icej.de · www.icej.de

INTERNATIONALE CHRISTLICHE BOTSCHAFT JERUSALEM

Spendenkonto: Evangelische Bank · IBAN: DE63 5206 0410 0004 0202 00 · BIC: GENODEF1EK1

FathersCamp
www.c-men.de



www.fatherscamp.de

**Wir bauen einen
BMX-Familienroller**

**7.7. -
9.7.17**

**für 120,- € allinclusiv für den Papa
mit beliebig vielen Kindern in 73326**

SERVICE

Adam online ist mehr als eine Zeitschrift. Mit folgenden Angeboten erhalten Sie weitere Dienstleistungen und Informationen von uns:



NEUE INTERNET-SEITE

www.adam-online.de
Neues Aussehen und optimiert
auch für Mobilgeräte!



FACEBOOK

www.facebook.com/adamonlineMagazin
Unterhaltsames und Wissenswertes
für Männer, Neuigkeiten aus dem
Redaktionsteam, Leserkommentare



AUDIO-PODCAST

Über 60 Ausgaben vorhanden!
Interviews, Audioversion bestimmter
Artikel, Männerwitze.
Abrufbar über unsere Internet-Seite



NEWSLETTER

Monatlich biblische Impulse aus
männlicher Perspektive, Medientipps,
aktuelle Termine u. a.
Bestellung über unsere Internetseite.



E-PAPER

Unsere Zeitschrift als PDF-Datei –
zum Lesen auf Ihrem (Tablet-)PC
oder zum digitalen Archivieren.
Bestellung über unsere Internetseite.



BESTELLMÖGLICHKEITEN

Internet: www.adam-online.de
E-Mail: vertrieb@adam-online.de
Telefon: 0641 9433541
Fax: 0641 9433542
Post: Adresse s. Impressum auf Seite 2!



KOSTENLOS, ABER NICHT UMSONST

Alle unsere Dienstleistungen und Medien
sind für unsere Leser kostenlos – jeder soll
sie sich leisten können! Zur Finanzierung
sind wir daher auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto:

Empfänger: CVMEF e. V.
Bank: Evangelische Bank Kiel
IBAN: DE59 5206 0410 0006 4136 50
BIC: GENODEF1EK1



SIE ZIEHEN UM?

Nach einem Umzug werden Zeitschriften
von der Post nicht nachgesandt, sondern
einfach entsorgt. Damit Sie lückenlos jede
Ausgabe erhalten und uns keine zusätzlichen
Kosten entstehen, teilen Sie uns bitte
vor Ihrem Umzug Ihre neue Adresse mit.